

Größter Einsatz bei einem Waldbrand

Versammlung der Feuerwehr Mühlheim / Kommandant Schlicker für 25 Jahre Aktiven Feuerwehrdienst geehrt

Mühlheim (rsm) Zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mühlheim konnte Kommandant Rudolf Schlicker auch Bürgermeister Richard Mittl, Ehrenkommandant Xaver Zinsmeister, Ehrenmitglied Herbert Sander und Kreisbrandrat Alois Strobl begrüßen. Nach der Totenehrung gab Schlicker zunächst einen Rückblick auf Einsätze und Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Bei den 12 Einsätzen handelte es sich meist um Technische Hilfeleistungen wie das Beseitigen von umgestürzten Bäumen, die aufgrund von Stürmen oder durch die Last des Nassschnees verschiedene Straßen versperrten. Der größte Einsatz war bei einem Waldbrand am 30. März. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus



Dollnstein und Mörsnheim und den Mühlheimern Landwirten konnte eine weitere Ausbreitung des Brandes verhindert werden. Bei diesem Einsatz waren etwa 80 Mann im Einsatz. Aber auch mehrere Übungen und Ausbildungsveranstaltungen standen auf dem Programm. So wurden zum Truppmannausbildung Teil 2 am 20. März 10 Wehrmänner unterrichtet. An einer weiteren Ausbildungsveranstaltung zum Truppmann Teil 1 nahmen im November 17 Frauen und Männer teil. Nach vorausgegangener Inspektion und Geräteüberprüfung aller Gemeindlicher Feuerwehren im März, wurde an der Wallfahrtskirche Maria End in Altendorf ein Großeinsatz unter der Leitung der Mörsnheimer Wehr simuliert. Neben verschiedener Übungen fand in der Brandschutzwoche eine Waldbrandübung mit 2 Löschgruppen statt, an der sich auch die Rot Kreuz Ortsgruppe beteiligte. Durch einheimische Landwirte wurde das benötigte Löschwasser – insgesamt 91500Ltr – mit Güllefässern von der Gailach herangefahren. Zum Gruppenführer ließ sich Michael Zinsmeister an der Staatlichen Feuerweherschule in Regensburg ausbilden.

Ein Starkes Standbein der Wehr so Schlicker bildet die Jugendfeuerwehr. Neben zahlreichen Ausbildungsveranstaltungen nahmen 4 Jugendgruppen am 13 Kreisjugendfeuerwehrtag in Egweil statt, wo man beachtliche Plätze erzielen konnte. Unter der Leitung des 2. Kommandanten Matthias Bader veranstalten die Jugendlichen ein 2tägiges Zeltlager an einen Kiesweiher in Staudheim.

Vereinsaktivitäten. Neben der Teilnahme an verschiedenen Festen, Pflgte die Wehr das Brauchtum innerhalb der Ortschaft und stellte zum 1 Mai einen Maibaum auf und richtete das Johannisfeuer aus. Ebenso machte man 4 Brautpaaren zum „Traditionellen Standerlersingen“ die Aufwartung. Das alljährliche Gartenfest der Feuerwehr verbunden mit dem dritten „Kinder Formel 1“ Rennen fand großen Anklang. Bei der Weihnachtsfeier am 4 Dez. spielte die Theatergruppe den Einakter „Wie steht Wendelin nun da“. Der Höhepunkt der Vereinsaktivitäten war jedoch die Übernahme der Patenschaft bei der FF Rögling (Lkr. Donau Ries) vom 10 bis 13.06.2004. In einem gesonderten Punkt bedankte sich Schlicker bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme an allen vier Festtagen, sei man doch immer mit etwa 40 Wehrleuten und teils mehr am Fest gewesen. Im Anschluß gab Schlicker noch eine Übersicht über die bevorstehenden Termine. Nach dem Bericht vom Schriftführer Alois Bader, berichtete Kassier Gerhard Schuster von einem leichten Defizit gegenüber 2003 in der Vereinskasse. Bürgermeister Mittl dankte der Wehr für deren Aktivitäten, und versprach die notwendigen Investitionen trotz knapper Gemeindekassen auch 2005 zu tätigen. Alois Strobl freute sich, erstmals als Kreisbrandrat in Mühlheim zu sein. Danach ehrte Strobl Kommandant Schlicker für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, und verlieh ihm das silberne Ehrenabzeichen des Freistaates Bayern.